



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

An den  
Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing  
Herrn Frieder Vogelsgesang  
Geschäftsstelle West  
Landsberger Straße 486  
81241 München

**Tiefbau**  
**Verkehrsinfrastruktur West**  
**BAU-T1-VI-W**

81660 München  
Telefon: 089 233-61167  
Telefax: 089 233-61195  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 3.121  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

26.01.2021

### **Maßnahmen um den Pasinger Bahnhof Südseite(Ziffern 2-5 des Antrags)**

**BA – Antrags-Nr. 20-26 / B 01306**  
**des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing**  
**vom 01.12.2020**

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in o.g. Antrag fordern Sie das Baureferat auf, verschiedene Maßnahmen um den Pasinger Bahnhof zu realisieren.

Wir haben Ihre Vorschläge geprüft und können Ihnen Folgendes mitteilen:

Zu Ziffer 2 - Entwicklung und Umsetzung eines schlüssigen Blindenleitsystemes vor allem zwischen Hofgärten und Bahnhofsgebäude:

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.06.2010 hat der Stadtrat das Projekt Pasing Zentrum Gestaltung von Straßen und Plätzen genehmigt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V04413).

In der Ausführungsgenehmigung zum 3. Bauabschnitt vom 19.03.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10978) ist das System der Blindenorientierung und die Abstimmungsgespräche dazu detailliert beschrieben.

Mit Schreiben vom 27.07.2016 (siehe Anlage) haben wir Ihnen die Entwicklung und Umsetzung eines schlüssigen Blindenleitsystemes am Bahnhofsplatz vom Bahnhofsaustritt zu den Bushaltestellen vor den Hofgärten und zur Tramhaltestelle am Bahnhofsplatz dargelegt. Die Planung des Blindenleitsystems am Bahnhofsplatz erfolgte in enger Abstimmung mit

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Vertretern des Städtischen Beraterkreises Barrierefreies Planen und Bauen, dem Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München und Vertretern des Behindertenbeirates München, Facharbeitskreis Mobilität.

Zu Ziffer 3 – Anbringung zusätzlicher Fahrradbügel entlang der Mauer westlich des Bahnhofsgebäude:

Die Anfrage entlang der Mauer Fahrradständer zu errichten, hat der BA 21 bereits mit Schreiben vom 12.10.2020 an das Kreisverwaltungsreferat gestellt.

Da sich der Bahnhofsvorplatz im Eigentum der Deutschen Bahn AG befindet hat das Baureferat gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der Deutschen Bahn AG Kontakt aufgenommen. Eine Aussage, ob die Errichtung der Fahrradständer auf den Flächen der Deutschen Bahn AG möglich ist, steht noch aus.

Zu Ziffer 4 – Umsetzung der Fahrradständer entlang der Josef-Felder-Straße, wie bereits mehrfach gefordert:

Die Fahrradständer werden im 1. Quartal 2021 errichtet.

Zu Ziffer 5 – Realisierung der Uhr am Bahnhofsvorplatz Süd im Benehmen mit der DB:

Zur Errichtung einer Uhr am Bahnhofplatz Süd wurde mit dem Bezirksausschuss vereinbart, dass die Deutsche Bahn eine Uhr in die bestehende Infosäule einbaut, der Bezirksausschuss die Finanzierung und das Baureferat den Unterhalt der Uhr übernimmt. Das Baureferat wird zum Sachstand bei der Deutschen Bahn nachfragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlage  
Schreiben vom 27.07.2016

ANLAGE



Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 21  
Herrn Romanus Scholz  
BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München

Tiefbau  
Unterstützung Bauprojekte  
BAU-TZ3

81660 München  
Telefon: 089 233-61247  
Telefax: 089 233-61515  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 1.213  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
04.05.2016

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
27.07.2016

### Mängelbehebung am Blindenleitsystem Pasinger Bahnhofplatz

Anfrage des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 Pasing-Obermenzing vom  
04.05.2016

Sehr geehrter Herr Scholz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat in seiner Sitzung am 03.05.2016 die  
Anfrage der CSU im Bezirksausschuss 21 vom 24.04.2016 zur Mängelbehebung am  
Blindenleitsystem Pasinger Bahnhofplatz einstimmig beschlossen und das Baureferat  
Hauptabteilung Tiefbau gebeten, über den Sachstand zu informieren.

1. Wann wird endlich das Blindenleitsystem auf dem Bahnhofplatz Pasing auch an die  
Ampel herangeführt, die die einzige gesicherte Querungsstelle am Bahnhofplatz ist und  
bereits taktil ausgerüstet ist ?

Der 2. Bürgermeister und Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Josef Schmid  
hat Sie mit Schreiben vom 17.05.2016 u.a. zur Neugestaltung des Pasinger  
Bahnhofplatzes informiert und bereits mitgeteilt, dass die in den Abstimmungen  
gefundenen Lösungen vom Baureferat vollständig umgesetzt wurden.  
Gemäß der Antwort von Frau Baureferentin Hingerl vom 24.04.2015 wurde die  
Weiterentwicklung der gesicherten Querungsstellen in der übergeordneten Arbeitsgruppe  
„Bodenindikatoren im öffentlichen Raum“ mit Vertretern des Behindertenbeirates FAK  
Mobilität, Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes (BBSB), der Beratungsstelle  
Barrierefreiheit der Bayer. Architektenkammer, SWM/MVG und aus Dienststellen des  
Baureferates angesiedelt.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn: alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 19  
Haltestelle Ampfingstraße

Bus Linien 54, 55, 100, 145,  
155, 187, 243, 9410  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 144  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat,  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40,  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Prädikat für vorbildliche  
„Gleichstellungspolitik“  
für Frauen und Männer.



Das Blindenleitsystem am Bahnhofplatz, welches intensiv mit Vertretern des Städtischen Beraterkreises Barrierefreies Planen und Bauen, dem Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München und Vertretern des Behindertenbeirates München, Facharbeitskreis Mobilität abgestimmt wurde, orientiert sich an den Maßgaben der DIN 18040-3 „Barrierefreies Bauen-Planungsgrundlagen-Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum“ und der Begleitnorm DIN 32984 „Bodenindikatoren im öffentlichen Raum“. Danach erfolgt die Blindenorientierung auf dem Bahnhofplatz in Ost-West-Richtung an der Entwässerungsrinne (Oberfläche Gitterrostoptik, Breite 30 cm). Bei einer Begehung der Entwässerungsrinne von Vertretern des BBSB wurde diese als visuell, taktil und akustisch wahrnehmbare Abgrenzung akzeptiert. Der Leitstreifen vom Bahnhofsausgang wird dazu mittels eines Abzweigefeldes angebunden. Die Orientierung zu den Tram-Haltestellen am Bahnhofplatz erfolgt durch Anbindung der Auffindestreifen (Standard Haltestellen: Rippenplatten dreireihig) an die Entwässerungsrinne. Die Signalmasten auf dem Pasinger Bahnhofplatz sind mit Zusatzeinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte, sog. ZEB ausgestattet, nicht nur mit taktilem Signalgeber, sondern auch mit akustischem Signalgeber, d.h. die Signalmasten sind über das Orientierungssignal auffindbar. Aus diesen Gründen ist eine Nachrüstung der Gesicherten Querungsstelle am Pasinger Bahnhofplatz mit Bodenindikatoren nicht vorgesehen.

2. Wird Sorge getragen, dass bei Nachbesserungen für die Fußgängersicherheit in der Kaflerstraße, auch das Blindenleitsystem mit einbezogen wird ?

Im Zuge der Kaflerstraße ist eine Orientierung für Blinde und Sehbehinderte entlang der inneren Leitlinie, d.h. der Hauswände möglich. Eine <sup>große</sup> Unsicherheit stellt für blinde und sehbehinderte Menschen die zweimalige Querung der Irmonherstraße aufgrund der häufig wendenden Busse dar. Deshalb wurde in der Arbeitsgruppe „Bodenindikatoren im öffentlichen Raum“ am 15.03.2016 das Thema aufgrund einer erneuten Nachfrage des BBSB nochmals aufgegriffen und eine Ausnahmelösung erarbeitet. Dabei werden in Verlängerung der Hauswand, d.h. der inneren Leitlinie jeweils Richtungsfelder mit 2 Rippenplatten (2-reihig) am Fahrbahnrand angelegt.

Es handelt sich um eine Ausnahmelösung, da an ungesicherten Querungsstellen wie an der Irmonherstraße gemäß einvernehmlicher Regelung der Arbeitsgruppe Bodenindikatoren am 15.09. und 28.10.2015 neben der Bordsteinabsenkung keine Bodenindikatoren zur Anwendung kommen.

Die Verlegung der Richtungsfelder erfolgte bereits im Juni 2016.

Wir sind sicher, dass damit eine Verbesserung für Blinde und Sehbehinderte geschaffen und ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Barrierefreiheit geleistet werden konnte.

Wir hoffen, hiermit zur Klärung des Sachverhalts beigetragen zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez.